

mofair: Bündnis für fairen Wettbewerb im Schienenpersonenverkehr























CN CONSULT







































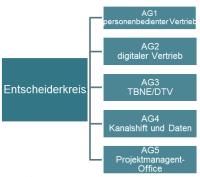






2019-21: Brancheninitiative gegenseitiger Verkauf ("BIGV")

 ausführliche Debatten zwischen SP(N)V-EVU und Aufgabenträgern – besseres Verständnis



- - Details zum personenbedienten Verkauf
 - Vor-/ Nachlauf SPFV-Fahrausweise





EU-Fahrgastrechte-VO (2021/782)

- § Enthält u.a. Regelungen zu
 - § zu Fahrgastentschädigungen (v.a. III & IV)
 - § Barrierefreiheit (V)
 - § Fahrgastinformation und Ticketvertrieb (II)
- § Artikel 10 i. V. mit Anhang II an EIU und EVU
 - § Fahrpläne, dabei Hervorhebung der Fahrt zum günstigsten Fahrpreis
 - § Zugänglichkeit, Verfügbarkeit Plätze für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen und Fahrräder, WLAN etc.
 - § Störungen und Verspätungen in Echtzeit
- § TAP TSI zusätzlich u.a.:
 - § Verspätungsgründe



(Gesetzgebungsakte)

VERORDNUNGEN

VERORDNUNG (EU) 2021/782 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 29. April 2021

> über die Rechte und Pflichten der Fahrgäste im Eisenbahnverkehr (Neufassung)

> > (Text von Bedeutung für den EWR)

DB setzt die EU-VO um, aber ...

Pressemeldung vom 12. Mai 2023

- PB Angebot ab dem 7. Juni 2023 (dem ersten Geltungstag der VO!) an "alle interessierten Vertriebspartner"
- Einschränkungauf Fernverkehrsverbindungen (!)
- Bezug auf EU-Fahrgastrechte-VO bleibt unklar



2019-2023: Verfahren vor dem Bundeskartellamt

(B9 - 144/19)

- × 2019: Verfahrensstart
- April 2022: Abmahnung der DB
 - × missbräuchliches Verhalten einer
 - × marktbeherrschenden Stellung
- 2022/23: Verhandlungen über zwei Verpflichtungszusagen der DB scheitern
- Juni 2023: Entscheidung (PI, FAQ, Volltext)
- DB zeigt sich in eigener Plals schlechter Verlierer:
 - ✓ Verweis auf eigene Qualitäten, man brauche die anderen nicht
 - Heuschrecken-Analogie bei den Verfahrensgegnern: "Hinter den Online-Plattformen stehen oftmals kapitalkräftige US-Großbanken, weltweit agierende Vermögensverwaltungsgesellschaften und Fonds."



2023: Entscheidung des Bundeskartellamts

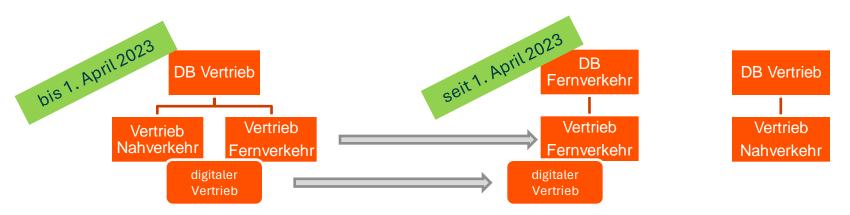
Entscheidung des OLG

Düsseldorf im Eilverfahren

(8. März 2024)

| | | | (0.14a12 2024) |
|--|---------------------------------|---|--|
| | | Beschluss BKartA | gewünschte Folge |
| | Werbung | Freigabe aller Suchbegriffe und Suchbegriffskombinationen | Mobilitätsplattformen und andere EVU haben höhere Chancen, gefunden zu werden |
| | Rabatte | Ermöglichung der Weitergabe von Provisionen bei vollständiger Auskehrung der Fahrgeldeinnahmen laut Tarif (Ausnahme: überfüllte Züge verhindern). | Neben der DB können nun auch Wettbewerber "Happy Hours" veranstalten. |
| | Provisionen | Gewährung angemessener Buchungs-, Inkasso- und Vermittlungsprovision; mindestens "LRAIC"-Kriterien. | Wettbewerber gehen nicht mehr ins Risiko, "draufzuzahlen"; erhalten nun Kompensation für ihre Kosten, können Geschäft m Systeme weiterentwickeln. |
| | Echtzeit- prognose- daten | Vollumfängliche Umsetzung Fahrgastrechte-VO, inklusive aller EVU, mit Schnittstellendokumentation, nur anteilige Kosten erlaubt. | Gleichwertige Informationsqualität bei allen Portalen möglich. |

Übergang des digitalen Vertriebs an die DB Fernverkehr AG



- keine inhaltliche Information des Markts vorab oder später
- lediglich Information der EVU über Wechsel des Vertragspartners (!)
- Gefahr der Wettbewerbsverzerrung Unternehmen stellen nun ihre Daten einem direkten Wettbewerber zur Verfügung (!)
- Gefahr der Qualitätsverschlechterung DB Fernverkehr hat bei der Datenaktualisierung andere Prioritäten (EVG-Streik Mitte Mai 2023)

"schnellste Verbindung anzeigen"

- schnellste Verbindung anzeigen" auf bahn.de und im DB Navigator wurde "irreführend" und damit "unlauter" verwendet (OGL Frankfurt, Oktober 2023). Nach der absolut schnellsten Verbindung wurden nicht die nächstschnelleren angezeigt, sondern
 - die n\u00e4chste abfahrende (bei Abfahrtssuche)
 - die vorhergehende ankommende (bei Ankunftssuche)

= Folge:

- Verbindungen, deren reine Fahrtzeit etwas länger, deren Fahrplanlage aber günstiger ist, werden nicht angezeigt.
- trifft Anbieter mit langsameren Zügen und/oder einem kleineren Angebot
- DB muss Schadenersatz zahlen (<u>LG Hamburg</u>; Dezember 2023, älterer Fall)







Technische Details? Der Fall <u>OSDM</u>

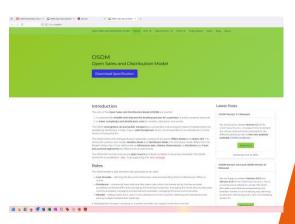
"Open Sales and Distribution Model"

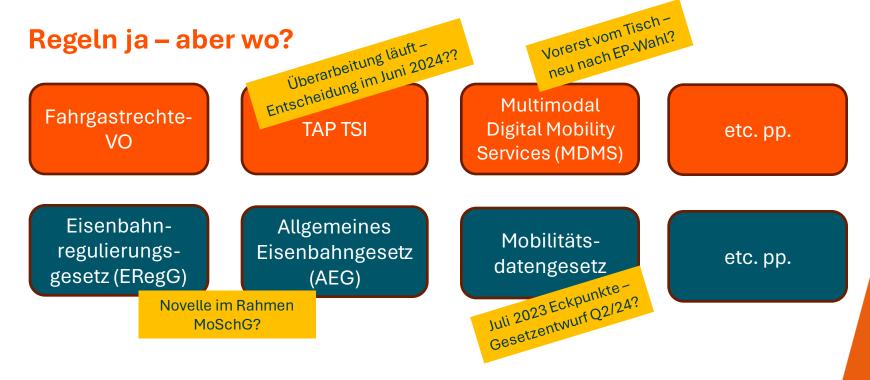
- ? neuer Datenstandard für das Ticketing
- ? initiiert von den europäischen Staatsbahnen, geht aus einem Vorgänger-Standard hervor (NTM)
- ? UIC & CER wollen OSDM als Teil der TAP TSI etablieren und ihre Entwicklungskosten aus EU-Mitteln erstattet bekommen

Skepsis Wettbewerber und EU-KOM:

- aufwändig und nicht multimodal (nur ÖV)
- hohe Adaptionskosten
- Umsetzung in Schweden (als erstem Land) hapert
 - Fahrplandaten werden über NeTEX eingebunden
- <u>NeTEX-Standard</u> besser, neutral, vom Europäischen Komitee für Normung CEN entwickelt







- Themen sind gleichermaßen über- wie unterbestimmt
- Wer geht den Konflikt mit den ehemaligen Monopolisten ein?

Folgerungen: Tickets von Tür zu Tür – überall zu haben

- Umsetzung der Bundeskartellamtsentscheidung ohne weitere Verzögerung durch die DB
- Alle Daten müssen allen potenziellen Vertriebspartnern zur Verfügung gestellt werden:
 - in gleicher Qualität und
 - aus der gleichen Quelle
- 3. Gewährung auskömmlicher Provisionen untereinander; keine Bevorzugung konzerninterner Dienstleister
- 4. Regulierung marktbeherrschender Portale durch die Bundesnetzagentur
- 5. Anpassung § 12 a AEG
- 6. Nutzung etablierter, funktionierender Standards





Dr. Matthias Stoffregen
Geschäftsführer
Marienstraße 3
10117 Berlin
Fon +49 30 50 93 1304 1 / +49 160 96 90 61 43

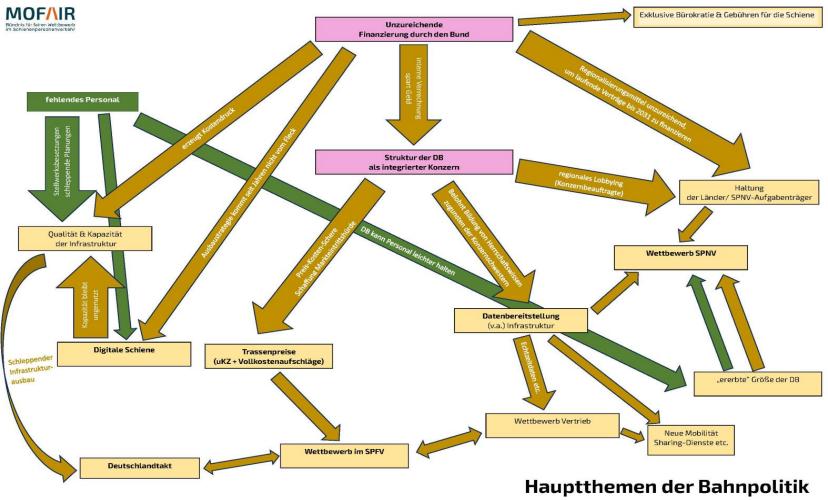












– und wie sie zusammenhängen